



# INFORMATION

DER MARKTGEMEINDE

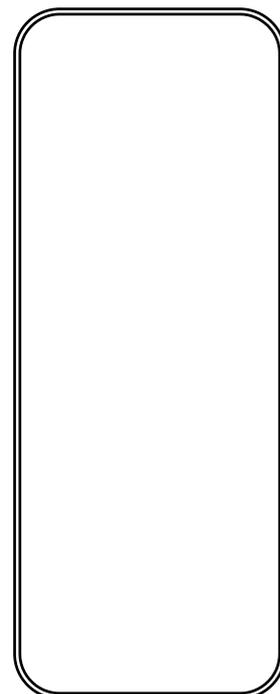
SCHEIBLINGKIRCHEN – THERNBERG  
OKTOBER 2006

NR 4/2006

Österreichische Post AG Info-Mail Entgelt bezahlt

## INHALT:

Seite 2	Vorwort
Seite 3	Wochenenddienst der prakt. Ärzte Ferienkalender
Seite 4	Wochenenddienst der Zahnärzte
Seite 5 - 7	Abfallbeseitigung Hallenbad-Sauna Öffnungszeiten
Seite 8	Straßenbaumaßnahmen
Seite 9	Abwasserplan
Seite 10	Nationalratswahl
Seite 11	Veranstaltungshinweise
Seite 12	Zivilschutz - Probealarm
Seite 13	"Grenzgang" Einladung Wohnbau
Seite 14 - 15	Rotes Kreuz - Lebig
Seite 16	Veranstaltungen
Beilage:	Bildungs- und Kulturprogramm Bucklige Welt



Liebe Gemeindebürgerinnen !  
Liebe Gemeindebürger!



Die Urlaubszeit ist vorbei und ich hoffe, dass Sie einen schönen und erholsamen Urlaub verbringen konnten. Die Schule hat bereits wieder den Betrieb aufgenommen und die Ernte ist größtenteils eingebracht.

Gott sei Dank sind wir von großen Unwettern wie sie in weiten Teilen Niederösterreichs und darüber hinaus passiert sind, verschont geblieben. Wir haben noch alle die schrecklichen Bilder dieses Unwetters und die vom Unwetter 1999 in Erinnerung. Bedauernd sind all die Menschen, welche durch diese Naturkatastrophe ihr gesamtes Hab und Gut verloren haben.

Wie Sie sicher schon bemerkt haben, gibt es zur Zeit in der Gemeinde viele Vorhaben. Die Ortsdurchfahrt Thernberg ist bereits im fertigen Stadium, viele andere Vorhaben konnten begonnen werden.

Am Sonntag, 1. Oktober werden Sie zur Nationalratswahl gerufen. Machen Sie von Ihrem demokratischen Recht und Ihrer Pflicht als Staatsbürger Gebrauch und geben Sie Ihre Stimme ab.

Schenken Sie bitte dieser Information die entsprechende Aufmerksamkeit, sie enthält wichtige Informationen und Termine.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Stangl', written in a cursive style.

Karl Stangl  
Bürgermeister



## WOCHENENDBEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE

Oktober		NOVEMBER		DEZEMBER	
SO 1.	Dr. PILZ	FR 1.	Dr. WILSCHER	SA 2.	Dr. WILSCHER
SA 7.	Dr. WILSCHER	SA 4.	Dr. WILSCHER	SO 3.	Dr. WILSCHER
SO 8.	Dr. WILSCHER	SO 5.	Dr. WILSCHER	FR 8.	Dr. WIEBECKE
SA 14.	Dr. SPREITZHOFER	SA 11.	Dr. SPREITZHOFER	SA 9.	Dr. SPREITZHOFER
SO 15.	Dr. SPREITZHOFER	SO 12.	Dr. SPREITZHOFER	SO 10.	Dr. SPREITZHOFER
SA 21.	Dr. PILZ	SA 18.	Dr. PILZ	SA 16.	Dr. WILSCHER
SO 22.	Dr. PILZ	SO 19.	Dr. PILZ	SO 17.	Dr. WILSCHER
DO 26.	Dr. SPREITZHOFER	SA 25.	Dr. WIEBECKE	SA 23.	Dr. PILZ
SA 28.	Dr. WIEBECKE	SO 26.	Dr. WIEBECKE	SO 24.	Dr. PILZ
SO 29.	Dr. WIEBECKE			MO 25.	Dr. SPREITZHOFER
				DI 26.	Dr. SPREITZHOFER
				SA 30.	Dr. WIEBECKE
				SO 31.	Dr. WIEBECKE

Dr. SPREITZHOFER, Scheiblingkirchen Tel. 02629/5000  
Dr. WIEBECKE, Warth Tel. 02629/2540  
Dr. PILZ, Grimmenstein Tel. 02644/7227  
Dr. WILSCHER, Edlitz Tel. 02644/6018

Es wird um telefonische Anmeldung vor dem Aufsuchen der  
Ordination des diensthabenden Arztes gebeten!

### FERIENKALENDER

Donnerstag, 26. Oktober 2006  
Mittwoch, 1. November 2006  
Donnerstag, 2. November 2006  
Mittwoch, 15. November 2006  
Freitag, 8. Dezember 2006  
Samstag, 9. Dezember 2006  
Sonntag, 24. Dezember 2006 bis  
Samstag, 6. Jänner 2007

Nationalfeiertag  
Allerheiligen  
Allerseelen  
Landespatron  
Maria Empfängnis  
Gesetzlich schulfreier Tag  
Weihnachtsferien



## WOCHENENDBEREITSCHAFTSDIENST DER ZAHNÄRZTE

	Oktober		November		Dezember
SO 1.	Dr. TESAR	MI 1.	MR Dr. LECHNER	SA 2. SO 3.	Dr. SCHRÖDER
SA 7. SO 8.	Dr. FISCHER-WÜRTHNER	SA 4. SO 5.	Dr. ENZINGER	FR 8. SA 9. SO 10.	MR Dr. LECHNER
SA 14. SO 15.	Dr. DOBERNIG	SA 11. SO 12.	MR Dr. LOITZL	SA 16. SO 17.	Dr. AICHBERGER
SA 21. SO 22.	DDr. ROCH	SA 18. SO 19.	MR Dr. PAST	SA 23. So 24 MO 25. DI 26.	Dr. SCHERBICHLER
DO 26. SA 28. SO 29.	Dr. TISCHLER	SA 25. SO 26.	Dr. PAUR	SA 30. SO 31. MO 1. 1. 07	Dr. TISCHLER

Dr. TESAR Irene, Ternitz	Tel. 02630/38278
Dr. Fischer -Würthner, Scheiblingkirchen	Tel. 02629/2518
Dr. Dobernig, Neunkirchen	Tel. 02635/62257
Dr. ROCH Herbert, Gloggnitz	Tel. 02662/43444
Dr. REIN Edde Karin, Ternitz-Potschach	Tel. 02630/33490
Dr. MR LECHNER Friedr., Neunkirchen	Tel. 02635/65189
Dr. ENZINGER Elke Anne, Würflach	Tel. 02620/2886
Dr. LOITZL Hermann, Reichenau/Rax	Tel. 02666/52850
Dr. PAST, Ternitz	Tel. 02630/34820
Dr. AICHBERGER Jörg-J., Kirchberg/W.	Tel. 02641/2555
Dr. AIGNER Karin, Gloggnitz	Tel. 02662/42791
Dr. PAUR Michael, Gloggnitz	Tel. 02662/42664
Dr. SCHRÖDER Raimund, Neunkirchen	Tel. 02635/62886
Dr. SCHERBICHLER Rudolf, Ternitz	Tel. 02630/36759
Dr. TISCHLER, Pitten	Tel. 02627/82786

Es wird um telefonische Voranmeldung vor dem Aufsuchen der Ordination des diensthabenden Arztes gebeten !

### Massagepraxis

Monika Stögerer

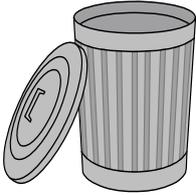
2840 Hohegg, Sonnwendgasse 4, Tel.: 02644 / 8201

#### Medizinische Heilmassage

Elektrotherapie - Ultraschall - Moor - Munari

#### Lymphtrainage

Indirekte Verrechnung mit allen Kassen



## MÜLLBESEITIGUNG

### Mülltrennung:

Da im Nassmüll immer wieder vermehrt Kunststoffe, Blechdosen usw. enthalten sind, welche ausnahmslos in die Grüne Tonne gehören, ist sehr oft eine Wiederverwertung bzw. Kompostierung nicht möglich. Dies führt zu erheblichen Mehrkosten, da dieser Müll der Verbrennung zugeführt werden muss.

**Achten Sie daher besonders auf eine exakte Trennung!!!**

Bis zur Einführung der Verpackungsverordnung war es nicht notwendig, Milch- und Saftpackerl, Kunststoffbecher usw. zu trennen, da dies als Restmüll behandelt wurde.

Aufgrund der Verpackungsverordnung sind

**DOSEN, GLÄSER, FLASCHEN, KUNSTSTOFFBECHER, MILCH- u. SAFTPACKERL NUR ÜBER DIE GRÜNE TONNE ZU ENTSORGEN!!!!!!!!!!!!!!**

### IN DEN NASSMÜLLSACK (-TONNE) GEHÖREN:

**KÜCHENABFÄLLE:** Fruchtschalen (von Obst, Nüssen usw.), Speise- und Lebensmittelreste, Gemüseabfälle (von Kartoffeln, Gurken, Salat, Kohl usw.), Eierschalen, Pflanzen, Pflanzenreste, Reisig, Blätter, Stengel, sonst. Gartenabfälle, Gestecke, Blumenerde,.....

**NASSSTOFFE:** Kaffeefilter, Teebeutel,.....

**SONSTIGES:** Kehricht, Haare, Staubsaugerbeutel, Einstreu von Kleintieren, Federn, Felle, Käse, Wurst- und Fettpapier, Windeln, Damenbinden,.....

**UM BESONDERE BEACHTUNG WIRD ERSUCHT !!!!!!!!!!!!**

## SPEISEFETTENTSORGUNG

Speisefette und Frittieröle machen große Probleme im Kanalsystem und in der Kläranlage. Das Entsorgungsangebot der Gemeinde wird sehr gut angenommen. Sie können bei der Gemeinde zum Selbstkostenpreis einen verschließbaren Eimer erwerben, den Sie zu nachstehenden Terminen am Bauhof der Gemeinde zur Entleerung bringen können.

Die Übernahme der verschlossenen Eimer erfolgt **jeden 1. Freitag in Monat von 11,00 bis 12,00 Uhr** (falls Feiertag am 2. Freitag) im Bauhof der Gemeinde, Bundesstraße 131 (Bitte Hinweisschilder beachten!)



## SONDERMÜLLABFUHR

Wie immer wieder angekündigt, müssen wir auf die vom Bundesland Niederösterreich festgesetzten Normen bestehen und für zusätzliche Mengen - außerhalb der sogenannten Haushaltsmengen - Gebühren einheben, wobei Übernahme und Transport zum Entsorgen nach wie vor kostenlos sind.

Derzeit kostet uns die Entsorgung von 1 kg Farb-, Lack- oder Verdünnungsreste € 1,-, 1 kg Medikamente € 2,- usw., wobei dazu noch die Sammel- und Frachtkosten kommen.

Laut Landesregierung sind 1 ½ kg Problemstoffe pro Person als Haushaltsmenge anzuerkennen.

**Sondermüll (Problemstoffe aus Haushalten):**

**Farben, Lacke, Anstriche, Verdünnungen, Unkrautvertilgungsmittel, Chemikalien, Reinigungsmittel.**

**NUR Haushaltsmengen = pro Kopf 1 ½ kg**  
Für Mengen, die darüber hinausgehen, sind € 2,- pro kg zu bezahlen.

**Medikamente** werden kostenlos übernommen.

Wir bitten jedoch, **Injektionsnadeln zu deklarieren** und so zu verpacken, dass sich niemand verletzen kann.

**KFZ - Batterien** geben Sie bitte beim Kauf einer neuen Batterie zurück - es besteht Rücknahmepflicht. Wir zahlen derzeit **pro kg KFZ - Batterien € 1,-**, die wir auch bei der Abgabe kassieren müssen.

Bei **Altöl (Motoröl)** nützen Sie bitte Ihr kostenloses Rückgaberecht beim Neukauf von Motoröl. Wir zahlen derzeit **€ 0,50 per kg Altöl** und müssen dies auch von Ihnen verlangen.

**Radios, Plattenspieler, Elektronikteile, Kleinbatterien und Knopfzellen** werden ebenfalls noch kostenlos übernommen.

**PKW-Reifen** - die Abgabe kostet

**mit Felge € 5,00 per Stück**

**ohne Felge € 3,00 per Stück**

(das sind die Kosten, die auch wir bei der Entsorgung zahlen müssen)

**Leuchtstofflampen - Leuchtstoffröhren:**

Nützen Sie die Gelegenheit, beim Neukauf diese Leuchtstoffröhren- oder Lampen zurückzugeben oder verwenden Sie den Einsatz (Pickerl) für die Rückgabe.

Wir müssen **pro Leuchtstofflampe und Leuchtstoffröhre € 3,00** verrechnen.

***Halten Sie bitte die Abgabezeiten ein!***

Das Abstellen des Sondermülls vor dem Abholtermin am Sammelort ist ausnahmslos verboten! Zuwiderhandelnde müssen ausnahmslos zur Anzeige gebracht werden, da die Abgabe nur unter Aufsicht eines geprüften Sammlers erfolgen darf.

**Die Entsorgung des Sondermülls erfolgt am**  
**SAMSTAG, 21 . Oktober 2006**

von 8.00 - 9.00 Uhr beim Lagerhaus Thernberg

von 9.30 – 10.30 Uhr beim Friedhof Scheiblingk.

von 11.00 – 12.00 Uhr beim FF-Haus Gleißefeld

## Elektroaltgerätesammlung

Am 13. August 2005 ist eine neue Verordnung, welche die Sammlung und Wiederverwertung von Elektroaltgeräten regelt, in Kraft getreten. Die Kosten für die Verwertung werden nunmehr von den Herstellern bzw. Sammlern und Verwertern getragen, es fallen daher keine weiteren Kosten an.

Die Sammlung aller Elektroaltgeräte erfolgt zwei mal jährlich bei der Sondermüllsammlung, wo auch diese Geräte übernommen werden. Zusätzlich werden die Geräte bei der Speiseölsammlung, **jeden 1. Freitag im Monat von 11,00 bis 12,00 Uhr** am Bauhof der Gemeinde, Bundesstraße Nr. 131, übernommen. Die Geräte können auch direkt in die "Grüne Tonne" Sortieranlage gebracht werden.

## Autowrackentsorgung

Herr Andreas Ofenböck betreibt am Bauhof der Gemeinde einen Gebrauchtwagenhandel und eine Autoverwertung. Herr Ofenböck erklärte sich bereit, die Entsorgung von Autowracks zu übernehmen. Die Entsorgung ist für Bürger der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg grundsätzlich kostenlos.

Bei Interesse wird um telefonische Anmeldung bei Herrn Ofenböck unter der Tel.Nr. (02629) 21973 oder 0664-2659621 ersucht.

## HALLENBAD - SAUNA

### Öffnungszeiten:

#### **Hallenbad:**

Mittwoch, Donnerstag und Freitag: 16.00 bis 21.00 Uhr  
Samstag: 14.00 bis 20.00 Uhr

#### **Sauna:**

Mittwoch und Freitag für **Damen:** 16.00 bis 21.00 Uhr  
Donnerstag für **Herren:** 16.00 bis 21.00 Uhr  
Samstag für **Herren:** 14.00 bis 20.00 Uhr

Einlass ist jeweils 30 Minuten vor Öffnung

## STRASSENBAU

### **Ortsdurchfahrt Thernberg:**

Die Ortsdurchfahrt Thernberg wurde durch die Errichtung und Verbreiterung von Gehsteigen umgestaltet. Beim "Lagerhaus"-Parkplatz wurde eine Autobusbucht errichtet. Die Fahrbahn wird mit einem neuen Belag versehen und durch Tiefbordsteine abgegrenzt. Diese Maßnahmen tragen wesentlich zur Sicherheit der Fußgänger bei. Besonders Rücksicht genommen wurde bei diesen Maßnahmen auch auf die Schüler, welche mit dem Autobus kommen oder abgeholt werden.

Durch die Unterstützung der Straßenmeisterei Neunkirchen, welche zum Großteil die Arbeiten durchführte, konnten diese Maßnahmen kostengünstig und rasch durchgeführt werden. Die Kosten für Arbeiter und Geräte wurden vom Land NÖ übernommen. Ich darf hier dem Landeshauptmann Dr. Pröll und den Verantwortlichen in der Straßenverwaltung ganz besonders danken.

### **Gsollbergstraße:**

Auf Grund des schlechten Gesamtzustandes der Straße war eine Generalsanierung unumgänglich. Zur Verbesserung der Wasserabläufe mussten eine Reihe von neuen Schächten errichtet und zahlreiche Ableitungen errichtet werden. Auch der durch die Baumwurzeln teilweise schwer beschädigte Unterbau muss erneuert werden.

### **Ofenbach:**

Der Abschnitt zwischen Haus Nr. 59 und Haus Nr. 61 wurde verbreitert und asphaltiert. Es war auch die Errichtung einer Stützmauer notwendig. Danken darf ich den Anrainern für die Bereitstellung des erforderlichen Grundes. Dadurch wurde der Ausbau erst ermöglicht.

### **Sportplatzgasse:**

Die Straße konnte bis zur Sportanlage vorerst auf eine Straßenbreite von 3,00 m neu asphaltiert werden. Ein Vollausbau kann erst nach Abtretungen bei Baulandwidmung erfolgen.

### **Witzelsberg:**

Die Ortsdurchfahrt Witzelsberg ist ebenfalls fertiggestellt. Leider war es nicht möglich bei der Engstelle im Ort eine Verbreiterung durchzuführen, da der erforderliche Grund nicht bereitgestellt wurde. Es ist daher für die Straßenmeisterei Neunkirchen nicht möglich den Winterdienst durchzuführen. Dies bedeutet einen wesentlichen Mehraufwand für die Gemeinde und auch Beeinträchtigungen, da erst geräumt und gestreut werden kann, wenn die Hauptorte fertig sind. Weiters musste eine Umkehrmöglichkeit für den LKW der Straßenmeisterei geschaffen werden, was ebenfalls zu einer Kostensteigerung führte. Mein Dank gilt daher aber jenen Anliegern, welche den erforderlichen Grund für den notwendigen Ausbau der Landesstraße zu Verfügung gestellt haben. Dadurch war ein Ausbau der Kurven und eine Verbreiterung möglich, was sich besonders in den Wintern positiv auswirken wird.

## Abwasserzukunft im ländlichen Raum

Unter dem Titel " Abwasserzukunft im ländlichen Raum" startet die NÖ Landesregierung in Zusammenarbeit mit den NÖ Gemeinden eine Initiative zur flächendeckenden Abwasserentsorgung, vor allem auch im ländlichen Raum.

Bis Ende 2006 soll in jeder Gemeinde ein "**Abwasserplan**" erarbeitet werden. In diesem wird für jede Liegenschaft in der Gemeinde, auch für jene, die außerhalb des Kanalanschlussbereiches liegen, die günstigste Möglichkeit der Abwasserentsorgung dargestellt. Dies erfolgt unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen, ökologischen und wasserwirtschaftlichen Kriterien auf Basis von genauen Erhebungen und Variantenuntersuchungen .

Der **Abwasserplan** wird in mehreren Schritten erarbeitet. Als ersten Schritt erfolgt eine **Bürgerinformation**, zu der jeder Liegenschaftseigentümer geladen wird. Danach werden mittels **Erhebungsbögen** alle relevanten Daten (derzeitige Entsorgung, Landwirt/Nichtlandwirt, Vorfluter, Bewohner) erhoben. Auf Basis dieser Daten werden volkswirtschaftliche Vergleichsrechnungen zur Feststellung der günstigsten, ökologisch verträglichen Variante der Abwasserentsorgung für jede Liegenschaft durchgeführt. Danach folgt eine zweite **Bürgerinformation**, bei der die Ergebnisse präsentiert und diskutiert werden sollen. Der Abwasserplan wird nach Fertigstellung vom **Gemeinderat** beschlossen.

Der Abwasserplan soll zukünftig auch die Grundlage für die Gewährung von Fördermitteln für die Errichtung von Abwasserbeseitigungsanlagen sein. Sowohl der jeweilige Liegenschaftseigentümer, als auch Förderstellen und Gemeinde können dem Abwasserplan entnehmen, welche Art der Abwasserentsorgung die jeweils optimale und somit auch förderfähige ist.

In jenen Bereichen, in denen noch ein öffentlicher Kanal errichtet wird, ist dies jedenfalls der Kanalanschluss. Für alle Bereiche, in denen kein öffentlicher Kanal errichtet wird, ergeben sich grundsätzlich mehrere Möglichkeiten: Neben der Errichtung einer biologischen Kläranlage können die Abwässer auch in einer dichten Grube gesammelt werden und in eine Kläranlage verführt werden. Seit dem März 2005 gibt es auch die Möglichkeit, die Abwässer landwirtschaftlich zu entsorgen.

Das **NÖ Bodenschutzgesetz** sieht vor, dass jeder Liegenschaftseigentümer, der über genug landwirtschaftlich genutzte Flächen verfügt (mindestens 1 ha pro Bewohner), seine Abwässer entweder gesondert oder gemeinsam mit Gülle bzw. Jauche ausbringen darf. Dies darf nicht auf durchnässten, tiefgefrorenen oder schneebedeckten Böden und auch nicht auf hängigen Böden mit Abschwemmungsgefahr ab 10 % Neigung zum Gewässer erfolgen. Analog zur EU-Nitratrichtlinie (Aktionsprogramm 2003) ist eine Abwasser-Speicherkapazität von 6 Monaten erforderlich. Zusätzlich zu den Lagerkapazitäten, die sich aus den Dunggroßvieheinheiten ergeben, sind somit pro Einwohner 18 bis 25 m<sup>3</sup> Speicherraum in Senk- oder Güllegrube erforderlich.

Gemäß NÖ Bodenschutzgesetz ist es auch gestattet für andere Liegenschaften das Abwasser landwirtschaftlich zu verführen. Darüber sind Aufzeichnungen zu führen (Gesamtmenge, Aufbringungsfläche, Herkunft). Diese sind 5 Jahre aufzubewahren.

## **Wahlsprengel und Wahlzeiten in der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg**

<b>Sprengel I: Hauptschule Scheiblingkirchen</b>	<b>7.30 bis 14.00 Uhr</b>
Sprengel II: Mesnerhaus (Pfarrsaal) Thernberg	<b>7.30 bis 13.00 Uhr</b>
<b>Sprengel III: Landespensionistenheim Schk.</b>	<b>7.30 bis 13.00 Uhr</b>

**Geh- und transportunfähige Personen:** Sie können bis spätestens Donnerstag, 28. September 11.30 Uhr beim Gemeindeamt eine Wahlkarte beantragen. Dabei haben Sie gleichzeitig bekannt zu geben, dass Sie bei einer besonderen Wahlbehörde wählen wollen. Die besondere Wahlbehörde wird Sie am Wahltag zur Stimmabgabe besuchen. Wenn Sie sich in einem Krankenhaus oder einer Heil- und Pflegeanstalt befinden, können Sie Ihre Stimme vor der dort eingerichteten Wahlbehörde abgeben.

**Wahlkartenwähler:** Jeder Österreicher, der im Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann auch dann wählen, wenn er am Wahltag außerhalb Österreichs weilt. Die Wahl ist mittels Wahlkarte, welche bis spätestens Donnerstag, 28. September 11.30 Uhr zu beantragen ist, möglich. Zur Durchführung der Wahl im Ausland ist es notwendig, zwei Zeugen auf dem Wahlkuvert unterschreiben zu lassen. Der ausgefüllte Stimmzettel ist in das Wahlkuvert zu geben und so zeitgerecht abzuschicken, dass spätestens am 9. Oktober 2006 um 12.00 Uhr der Stimmzettel bei der Landeswahlbehörde eingelangt ist. Wichtig ist, dass die Wahlkarte im **Ausland** zur Post gegeben wird.

Sie können mit der Wahlkarte auch außerhalb Ihres Wahlsprengels in der Gemeinde oder in einem anderen Wahllokal in Österreich wählen, sofern dies auch für Wahlkartenwähler gekennzeichnet ist.

Die im Wählerverzeichnis der Gemeinde eingetragenen Personen werden zeitgerecht mittels Wahlverständigungskarte informiert. Auf dieser Karte, welche zur Wahl mitzunehmen ist, sind der Ort des Wahllokales, der Wahlsprengel und die Öffnungszeit des Wahllokales festgehalten.

**EINLADUNG**  
zur  
**BLUTSPENDE**  
am

**Freitag, 20. Oktober 2002 von 16.00 bis 20.00 Uhr**  
**Ort: Blutspendebus bei der**  
**Hauptschule Scheiblingkirchen**

Alle Gemeindegewissnerinnen und Gemeindegewissner, welche aus gesundheitlichen Gründen in der Lage sind Blut zu spenden, sind dazu recht herzlich eingeladen !

**Spenden Sie Blut um Leben zu retten !**

Gleichzeitig wird das Blut nach verschiedenen Kriterien untersucht, Abnormalitäten werden den Betroffenen mitgeteilt.

### **Firmengründung in Scheiblingkirchen.**

Seit dem 1. September bereichert ein weiteres Unternehmen unsere Gemeinde. Die von Balázs Rudolf gegründete Firma „Rudolf Schmiedeeisen“ befasst sich mit dem Vertrieb handgearbeiteter Schmiedeeisenprodukte.

Die Angebotspalette ist breit gefächert; sie umfasst Dekorationsgegenstände und Kaminzubehör, Einrichtung und Möbel, Zäune, Tore und Fenstergitter sowie Treppen- und Balkongeländer. Durch Handarbeit ist große Flexibilität gewährleistet; individuelle Vorstellungen und Wünsche wie z.B. einzigartige Firmenwappen lassen sich somit problemlos umsetzen.

**Kontaktadresse;**

**2831 Scheiblingkirchen, Sportplatzgasse 188**

**0676 / 36 24 177 oder 0676 / 63 80 318**

**E mail:rudolf.eisen@gmx.at**

### **Kath. Frauenbewegung Thernberg:**

Infoabend zum Thema "**Kochen nach 5 Elementen, wie geht das?**"  
**am Mittwoch, 4. Oktober 2006 um 19,00 Uhr im Pfarrsaal Thernberg.**

Alle Frauen und Männer aus der Gemeinde sind dazu herzlich eingeladen. Anschließend Verkostung eines 5 Elemente Wok Gerichtes, das vor Ihnen zubereitet wird.

Referentin: Frau Dr. Andrea Baumgartner

Nähere Infos: ABC Shiatsu Praxis, Weingart 153, 2832 Thernberg, 02629/21466 und 0664/5027621



Zivilschutz in  
ÖSTERREICH

# Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 7. Oktober 2006, mittags

Liebe Gemeindebürger!

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Der angekündigte Probealarm dient zur Überprüfung dieses Systems. Bitte blockieren Sie wegen des Probealarms keine Notrufnummern.

Nachfolgend finden Sie die einzelnen Signale beschrieben.

Wir sind stets um die Sicherheit unserer Bürger bemüht!

Ihre Gemeindeverwaltung

## Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

<b>Warnung</b>		<b>3 Minuten</b> <i>gleichbleibender Dauerton</i>
<b>Herannahende Gefahr!</b> Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.		
<b>Alarm</b>		<b>1 Minute</b> <i>auf- und abschwellender Heulton</i>
<b>Gefahr!</b> Schützende Räumlichkeiten (Bereiche) aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.		
<b>Entwarnung</b>		<b>1 Minute</b> <i>gleichbleibender Dauerton</i>
<b>Ende der Gefahr!</b> Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.		

Das beste Alarmsystem nützt wenig, wenn nicht jeder Einzelne Vorsorgen für seine persönliche Sicherheit trifft. Stellen Sie sich vor, am 7. Oktober heulen die Sirenen nicht zur Probe sondern aus einem echten Anlass, z. B. nach einem Atomunfall? Was wäre dann? Sind Sie dafür gerüstet?

### Der NÖ. Zivilschutzverband - ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Umfangreiche Informationen zum Zivil- und Selbstschutz finden Sie auf unserer Homepage. Besuchen Sie uns einfach im Internet <http://www.noezsv.at>  
Bei uns erhalten Sie konkrete Angaben über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt und stehen gerne zur Verfügung:  
NÖ. Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106,  
telefonisch unter 02272-61820 mittels Fax unter 02272-61820-13 oder mittels  
e-mail unter [noezsv@noezsv.at](mailto:noezsv@noezsv.at)

## **Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg**

### **EINLADUNG zum "GRENZGANG"**

**Die Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg  
veranstaltet gemeinsam mit der Marktgemeinde  
Bromberg erstmals einen sogenannten  
"GRENZGANG"**



bei dem ein Teil der gemeinsamen Gemeindegrenze begangen wird und der Abschluss ein gemütliches Beisammensein bilden soll.

**Termin: Sonntag, 22. Oktober 2006**

**Treffpunkt: 12,30 Uhr - Hauptplatz Scheiblingkirchen**  
Anfahrt nach Schlag mit Privatautos

**Abmarsch in Schlag: 13,00 Uhr**

Gemeinsame Wanderung entlang der Gemeindegrenze nach Breitenstein - ehem. Grabenwirt.

Streckenlänge: ca. 9 km

Anschließend gemütliches Beisammensein.

Rückholdienst nach Schlag durch Taxi Schwarz möglich.  
Jeder Teilnehmer erhält ein Gratisgetränk!

Alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.  
Gäste aus anderen Gemeinden sind herzlich willkommen !

Auskünfte: Tel. 02629 / 2239 (Gemeindeamt)  
Tel. 02629 / 3865 ( Hr. Schlögel)

## **WOHNBAU**

Die ersten 15 Wohnungen der Alpenland-Wohnbaugenossenschaft in der Gangschnittgasse sind bereits vergeben und bewohnt.

Im nächsten Jahr wird mit dem Bau der zwei weiteren Blöcke, welche 14 Wohneinheiten beinhalten, begonnen. Die Wohnungsübergabe wird im Sommer 2008 erfolgen.

Nähere Auskünfte können im Gemeindeamt eingeholt werden.

Viele Wege führen nach Rom! Einer mit Sicherheit zur LEBIG. Über die Notrufnummer 144 sind Sie in Niederösterreich mit einer LEBIG-Leitstelle verbunden.

## Die LEBIG hebt ab!



Die erste Frage des LEBIG-Mitarbeiters lautet:  
Wollen Sie einen Notfall melden?

**NOTRUF: 144**

**ÄRZTENOTDIENST: 141 - EURONOTRUF: 112**

**Wann brauche ich was?**

# WOLLEN SIE EINEN NOTFALL MELDEN?

**Notruf 144:**

Der Notruf 144 ist der generelle Notruf für Rettungsdienste (Rettung, Notarztwagen, Notarztthubschrauber). In Niederösterreich betreut die LEBIG diesen Notruf d.h. sie nimmt Ihren Anruf entgegen, fragt die wichtigen Einzelheiten ab, alarmiert das Rettungsmittel und hilft Ihnen bei Bedarf mit einfachen Anweisungen zur Ersten-Hilfe-Leistung.

**Notruf 141:**

Der Notruf 141 ist der generelle Notruf für eine ärztliche Leistung wie z.B. medizinische Auskunft oder das Anmelden einer Visite während der Nachtstunden und an Sams-, Sonn- und Feiertagen. Auch dieser Notruf wird von der LEBIG betreut.

**Notruf 112:**

Der Notruf 112 ist der Euro-Notruf. Dieser Notruf wurde von der EU eingeführt, um in allen Ländern der EU einen einheitlichen Notruf zu haben. Dieser Notruf ist in der Regel zu der Exekutive geschaltet (so auch in Österreich).

**Verzichten Sie bei medizinischen Notfällen nicht auf die Möglichkeit der telefonischen Anleitung zur Erste-Hilfe-Leistung.**

**Daher bei medizinischen Notfällen: Notruf 144**

# NOTRUF 144

Was Sie bei einem Notfall wissen sollten!



Leitstellen - Entwicklungs-, Betriebs- und Integrationsgesellschaft m.b.H.

0800 144 100 - [info@lebig.at](mailto:info@lebig.at) - [www.lebig.at](http://www.lebig.at)

# RETTUNGSNOTRUF 144



## Nicht jeder Notfall ist so leicht zu erkennen.

Vor allem ernste Anzeichen von bedrohlichen Erkrankungen (Schlaganfall, Herzinfarkt) aber auch Vergiftungen werden oftmals nicht sofort wahrgenommen. **Rufen Sie hier sofort den Rettungsnotruf 144.**

Der Mitarbeiter der Rettungsleitstelle wird mit Ihnen gemeinsam die Notlage bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrücken und Ihnen helfen zu helfen.



## Er benötigt dazu aber Ihre Unterstützung:

1. Wo genau ist der Notfallort?
2. Wie lautet ihre Rückrufnummer?
3. Was ist vorgefallen? - Sagen Sie mir genau was passiert ist.
4. Wie alt ist der Patient?
5. Ist er/sie bei Bewusstsein
6. Atmet er/sie?



Das Telefonat ist keine verlorene Zeit! Während Sie die Fragen beantworten und wichtige Informationen geben, informiert ein zweiter Mitarbeiter den Rettungsdienst.

Der Helfer am Telefon wird Sie beim Erkennen einer Gefahr und beim Anwenden der richtigen ersten Hilfe unterstützen. Er wird Sie nicht alleine lassen.

## Wir helfen Ihnen helfen!

- **Warum fragt der Leitstellenmitarbeiter nach einem Anfahrtsweg?**  
Dem Helfer am Telefon steht zwar ein Einsatzleitsystem zur Verfügung. Um den Rettungsdienst 100%ig richtig zu lotsen, hier gilt hier jedoch besondere Vorsicht.
- **Warum braucht er eine Rückrufnummer?**  
Der Helfer am Telefon wird Sie unter Umständen bis zum Eintreffen der Rettung unterstützen.  
**Warum will er wissen, ob ich beim Patienten bin?**  
Je näher Sie beim Patienten sind, desto erfolgreicher können Sie ihm helfen.
- **Warum will er das Alter wissen?**  
Jeder Patient wird gleichwertig behandelt. Aber das Alter kann einen Unterschied machen. So ist ab einem gewissen Alter ein Patient mit Brustschmerzen als Herzinfarktpatient zu sehen (Männer ab 35, Frauen ab 45 Jahren).



## VERANSTALTUNGEN

in der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg  
bis Ende Dezember 2006

<b>Datum Uhrzeit</b>	<b>Bezeichnung der Veranstaltung</b>	<b>Ort – Veranstalter Musik</b>
1. 10.	Nationalratswahl	Ort und Zeit werden gesondert bekannt gegeben
1. 10.	Erntedankfest	Thernberg Pfarre Thernberg
15. 10. 9.30 Uhr	Kirtag (Kirchweihfest) Hochamt	Pfarrkirche Thernberg Kirchenchor Thernberg
20.10. bis 29. 10	Mostheuriger	Fam. Schwarz Stanghof bei Thernberg
25. 10. 19.30 Uhr	Festkonzert zum Nationalfeiertag	Fachschule Warth - MGV Haßbachtal Trachtenkapelle Haßbach-Penk
26. 10. 8.00 Uhr	Festmesse zum Nationalfeiertag	Pfarrkirche Thernberg
5. 11. bis 26. 11.	Meeresfische, Krustentiere und Süßwasserfische	Gasthaus Reisenbauer Scheiblingkirchen
26. 11. 15.00 Uhr	Katharinenkonzert	Fachschule Warth Musikverein Warth-Scheiblingkirchen
1. 12. 19,00 Uhr	Krippenausstellung Eröffnung	Gasthaus Brunner Warth
2. 12. bis 22. 12.	Steakwochen	Gasthaus Reisenbauer Scheiblingk.
5. 12.	Nikolausaktionen	Scheiblingkirchen-Warth, Thernberg Katholische Jugend
8. 12.	Kinderweihnachtswunderwelt	Gasthaus Reisenbauer Scheiblingk.
22. 12. 17,00 Uhr	Vorweihnachtliches Musizieren	Fachschule Warth Elternverein der Musikschule Warth-Scheiblingkirchen
26. 12.	Weihnachtsmesse	Pfarrkirche Scheiblingkirchen Sängerbund Warth-Scheiblingkirchen